



Stadtratsfraktion Pirmasens

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Am Immenborn 6
66954 Pirmasens**

Telefon: 06331/93845

Mail: info@linksfraktion-ps.de

Internet: www.linksfraktion-ps.de

Antrag zur Stadtratssitzung am 18. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

5. Juni 2018

DIE LINKE Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 18. Juni 2018 zu setzen.

Stadtentwicklungsfonds

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für einen Stadtentwicklungsfonds in Form eines Public-Private-Partnership-Modells (PPP) zu entwickeln.

Begründung

Zusammen mit der Technischen Universität Kaiserslautern hat die Stadt Bad Dürkheim das Konzept Innenstadtentwicklungsfonds entwickelt und 2006 umgesetzt. Der Innenstadtentwicklungsfonds ist ein langfristiges und haushaltsunabhängiges Instrument zur Initiierung privatwirtschaftlicher Investitionen, die durch öffentliche Anreize in Form von Zuschüssen gefördert werden können. Mit dem Innenstadtentwicklungsfonds können Maßnahmen der Stadtentwicklung wie Stadtbildpflege, Attraktivitätssteigerungen durch bauliche Maßnahmen, aber auch Standort- und Betriebskonzepte sowie Marketingmaßnahmen gefördert und innerstädtische Funktionen gesichert werden.

Einer der größten Vorteile dieses Stadtentwicklungsinstrumentes ist die grundsätzliche Unabhängigkeit von Bundes- und Landesprogrammen. Diese können Eingang in das PPP-Projekt finden, sind aber nicht zwingende Voraussetzung. Mit einem Stadtentwicklungsfonds würde vielmehr ein Instrument für die Entwicklung, Koordination und Durchführung privater und öffentlicher Eigeninitiativen in kommunaler Regie geschaffen. Das Bad Dürkheimer Modell ist auf den abgegrenzten Bereich der Innenstadt beschränkt. Die Stadtratsfraktion DIE LINKE würde es jedoch begrüßen, wenn Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf das gesamte Stadtgebiet, z.B. in Form einer Prioritätenliste, geprüft werden könnten.

In organisatorischer Hinsicht wurde im Bad Dürkheimer Modell ein kommunaler Ausschuss mit städtischer Mehrheit durch politische Vertreter der Stadtratsfraktionen und Vertretern privater Kapitalgeber als Beschlussgremium gegründet, das über Förderungen ab 5000 Euro entscheidet. Zentraler Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist die kommunale Wirtschaftsförderung, die über Förderungen unterhalb dieser Schwelle entscheidet, Konzepte erarbeitet, eine Rahmenplanung erstellt und zur Beschlussfassung dem kommunalen Ausschuss vorlegt.

Das Funktionsprinzip beruht auf Kapitaleinlagen privater Investoren wie Banken, Sparkassen, Stadtwerke, Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern einerseits und Fördermitteln der öffentlichen Hand andererseits, die in einem Treuhandfonds verwaltet und für die Projektfinanzierung verwendet werden. Als zusätzliche Finanzierungsquellen aus städtischer Sicht könnten beispielweise Teile der Einnahmen aus Parkentgelten und aus Parkverstößen herangezogen oder – falls es zu einer Umsetzung kommt – BID-Abgaben verwendet werden.

Projekte werden durch die Initiative von Gewerbetreibenden und Immobilienbesitzern und durch Konzepte auf der Grundlage städtischer Zielvorgaben entwickelt und gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren umgesetzt. Als zusätzlicher Anreiz für Investoren können von städtischer Seite kostenfreie Beratungsleistungen für die anvisierten Projekte angeboten werden.

Der Stadtentwicklungsfonds soll insbesondere für die Umsetzung kleinteiliger Projekte mit vergleichsweise geringen Investitionssummen eingesetzt werden und somit eine sinnvolle und niedrighschwellige Ergänzung zur Stadtentwicklungsgesellschaft darstellen.

Näheres siehe Anlage „Cima direkt“ Ausgabe 3/2009.

Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE:

.....
Frank Eschrich, Vorsitzender

.....
Brigitte Freihold, stellv. Vorsitzende